

## WERTE LESERINNEN, WERTER LESER,

Der „Wellenreiter“ ist ein wöchentlich publizierter charttechnischer Börsenbrief, dessen Analysen auf der Elliott-Wellen-Theorie basieren.

Keine Angst, Sie werden sich gleich selbst davon überzeugen können, daß ich Sie nicht im Fachchinesisch ersticken lasse.

Ziel dieser Publikation ist es, wie bereits schon bei „Elliottwvetrader“, dem längerfristig ausgerichteten Anleger, Investor und Interessierten, Hilfestellung bei seinen Entscheidungen zu geben.

Dabei spielt es keine Rolle ob Sie sich täglich oder nur sporadisch über das Geschehen an den Finanzmärkten in Kenntnis setzen, denn der Schwerpunkt der Analysen liegt auf dem mittel-bis langfristigen Anlagehorizont.

Im „Wellenreiter“ werden die Analysen von fünf Fixwerten (Dax, Euro/USD, Bund-Future, Dow Jones und Gold) sowie von weiteren alternierenden Finanzmarktstiteln, veröffentlicht.

Hierbei bin ich versucht, Ihnen meine Prognosen in einer verständlichen Art & Weise, unterlegt mit sehr übersichtlichen Charts, darzulegen.

Neben den eigentlichen Prognosen werden auch Handelssignale sowie Absicherungsvorschläge generiert. Im Unterschied zur bisherigen Praxis wird der „Wellenreiter-Börsenbrief“ automatisch an die jeweils zugriffsberechtigten Kunden, per E-Mail im PDF-Format versandt.

Henrik Becker

## INHALT

Bund-Future - WKN 965 264 .....	
Dax – WKN 846 900 .....	
Dow Jones – WKN 969 420 .....	
Euro/USD – WKN 965 275.....	
Gold – WKN 965 515 .....	
S&P 500 – WKN A0AET0 .....	
Nikkei 225 – WKN 969 244 .....	
Impressum .....	
Haftungsausschluss .....	

## BUND-FUTURE - WKN 965 264

Der Bund-Future hat die vergangene Woche genutzt, um seine Position deutlich zu festigen. Mehr noch konnte er ein erneutes mittelfristiges Kaufsignal generieren.

### Ausblick:

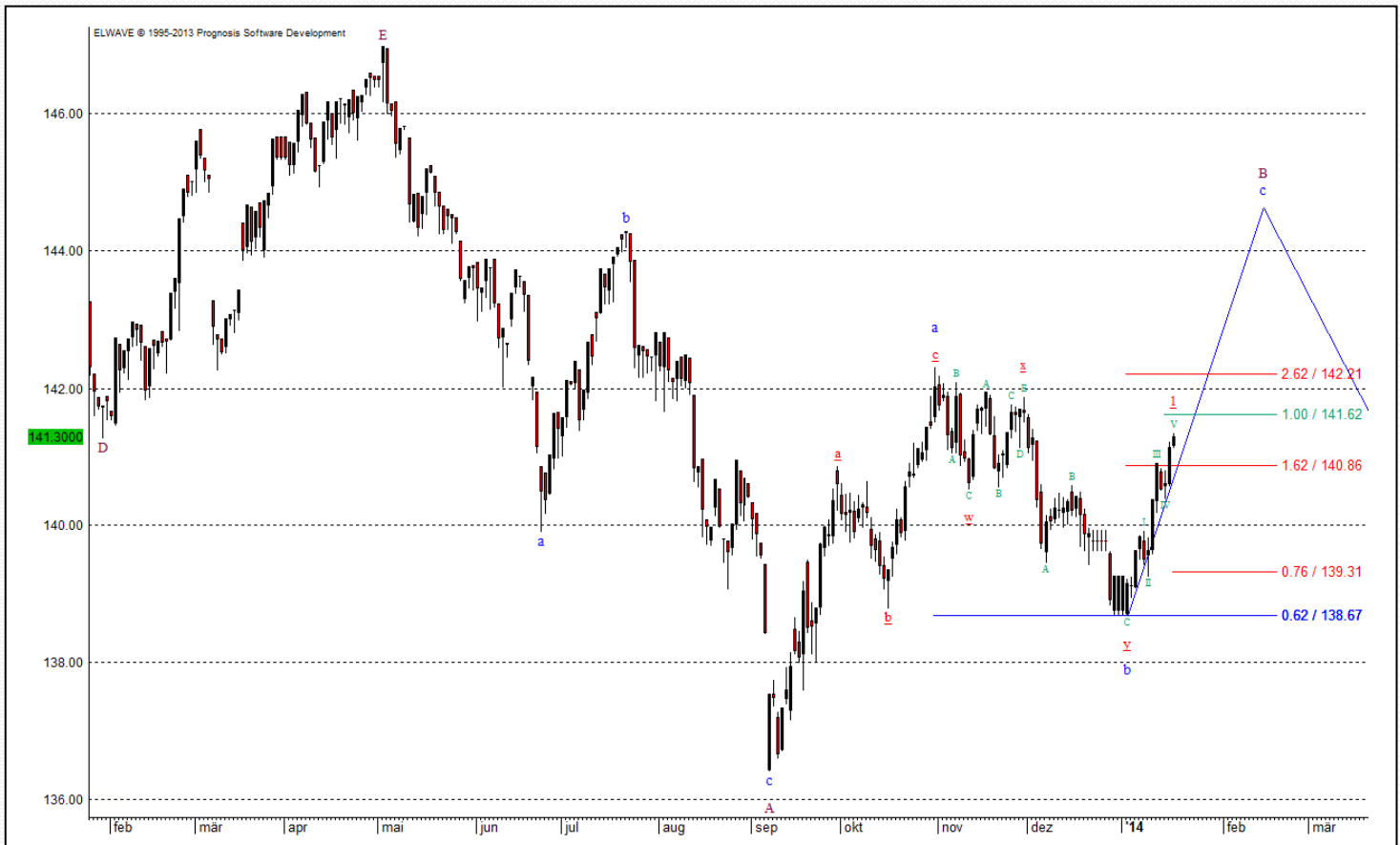
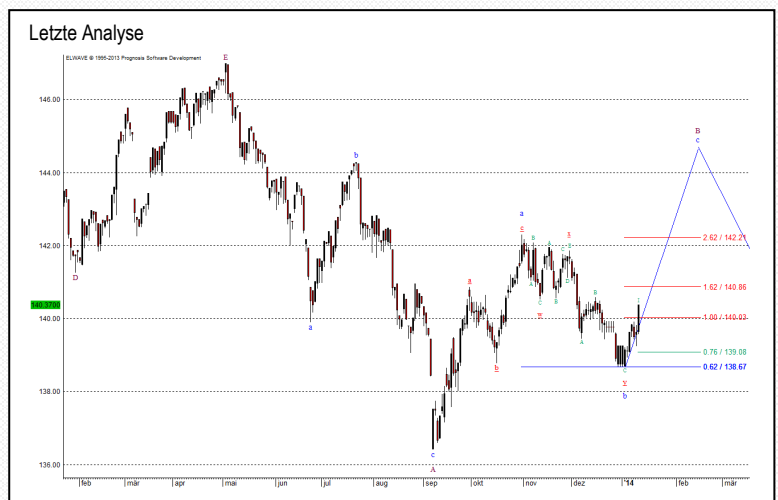
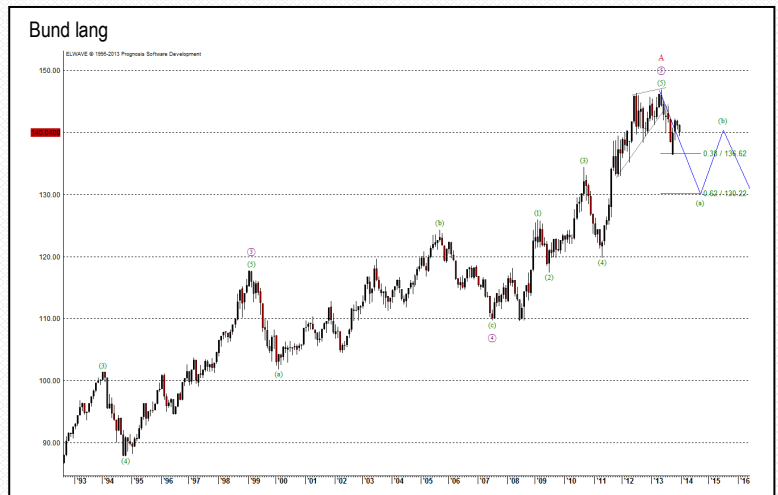
Mit Überschreiten von **140.86** Prozent, hat der Bund-Future ein weiteres allerdings mittleres Kaufsignal geliefert. Mittelfristig daher, da sich schon zeitnah eine Korrektur einstellen und den Zeitverlauf etwas strecken wird. Gefahr für den aufstrebenden Rentenkontrakt besteht nicht, solange sich das **0.76** Retracement bei **139.31** Prozent behaupten kann. Ein unvermittelter Anlauf an die **2.62er**-Linie ist nicht gänzlich auszuschließen, der Sprung darüber im ersten Anlauf schon.

Mittelfristig bleibt das positive Bild bestehen und läßt einen Anstieg bis tief in den 140er Bereich hinein erwarten. Als eine extreme Hürde wird sich hierbei das **2.62** Retracement bei **142.21** Prozent erweisen. Der Widerstand kann derart hoch ausfallen, sodaß sich der Bund wieder deutlich unter 140 wiederfinden kann. Betonen möchte ich erneut, daß sich der Rentenkontrakt in einer langfristigen Korrektur befindet, deren Haupttrichtung gen Süden läuft.

### Empfehlung:

Außer sehr langfristigen Positionen sollten alle anderen Longpositionen spätestens auf dem **0.76** Retracement bei **139.31** Prozent abgesichert sein. Den Aufbau neuer Positionen würde ich an das Überschreiten von **142.21** % knüpfen. Zur Absicherung sehr langfristiger Long's eignet sich die **0.62**-Linie bei **138.67** Prozent.

Erst der Bruch dieser Linie würde das Eingehen von Short's rechtfertigen.



## DAX – WKN 846 900

Mit den Notierungen steigt auch die Spannung im Dax und nicht zu vergessen die Nervosität. Die abgeschlossene Handelswoche konnte der Dax nutzen, um sich weiter seinem Ziel bei **9.813** Punkten zu nähern. Der relativ starke Kursausschlag sollte nicht euphorisch gewertet werden, denn er geht einher mit nachlassenden Umsätzen.

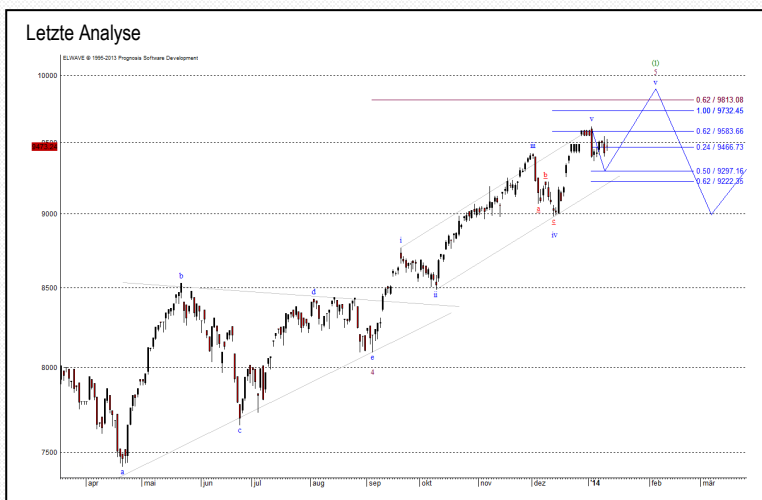
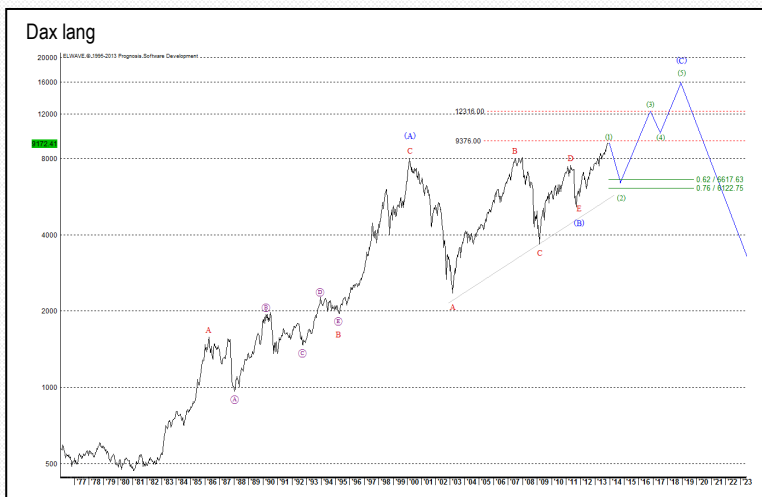
### Ausblick:

Der Schritt bis **9.813** ist nicht mehr groß, könnte aber dennoch nicht im ersten Anlauf vollzogen werden. Das bedeutet, daß eine kleine Korrektur sehr wahrscheinlich ist und dadurch der Dax bis maximal zum **0.38** Retracement fallen kann. Ganz so scharf erwarte ich den Rücksetzer nicht, denkbar ist ein Stop im Bereich des kleinen Gap bei ca. 9.550 Punkten. Im Anschluß daran erwarte ich ein erneutes Ansteigen. Aber diesmal sollte die Kraft reichen um die **9.813er**-Linie zu brechen und schlußendlich bis **9.973** zu klettern.

Dieses Szenario würde sofort durch den Bruch des **0.38** Retracement, seine Gültigkeit verlieren. Die Folge dessen wären Verluste bis 9.000 als erste wichtige Etappe. Auf den Umstand, daß sich der Index in einer finalen Welle einer sehr langen Rallye befindet, und sich daraus folgernd eine größere Korrektur einstellen kann, hatte ich schon mehrfach aufmerksam gemacht. Aus größerer Entfernung betrachtet, besteht sogar die Möglichkeit, daß der Dax bis ca. 12.000 Punkte steigt, natürlich gespickt mit Korrekturen entsprechenden Ausmaßes.

### Empfehlung:

Kurzlaufende Positionen sollten auf dem **0.38** Retracement abgesichert werden. Alle anderen haben dafür etwas mehr Raum und werden von mir in meinen Langzeitanalysen gepflegt. Neue sollten vorerst nicht eingegangen werden, dazu ist die Verfassung des Dax zu instabil.



## DOW JONES – WKN 969 420

Der Dow Jones hat sich im Verlauf der letzten Jahre prächtig entwickelt. Und auch die jüngste Entwicklung läßt keinen Grund zur Beschwerde zu. Aber wo Licht ist, ist auch Schatten und oftmals wechselt beides sehr schnell. Somit könnte momentan der Sprung auf den fahrenden Zug, dem berühmten Sprung ins kalte Wasser gleichen.

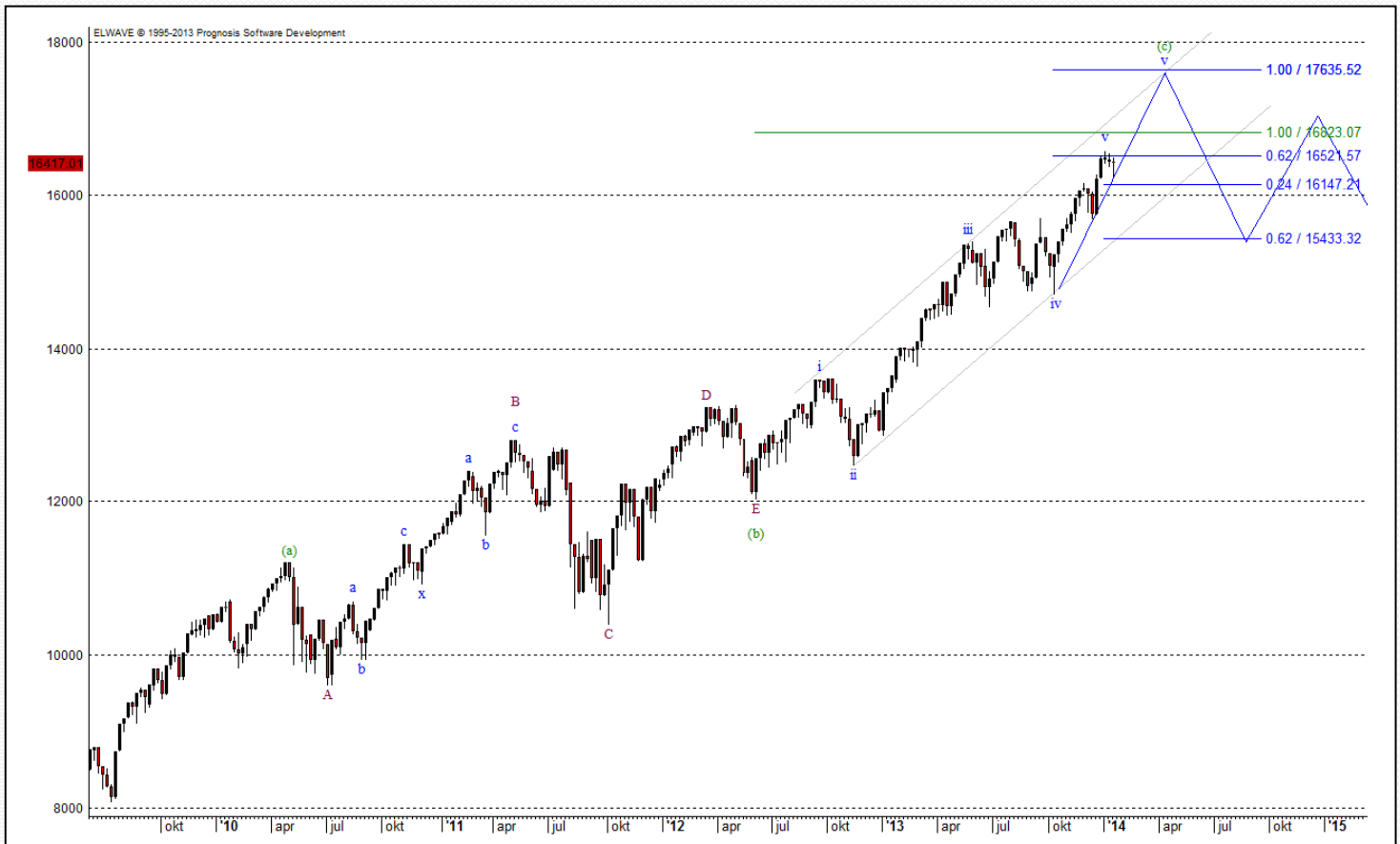
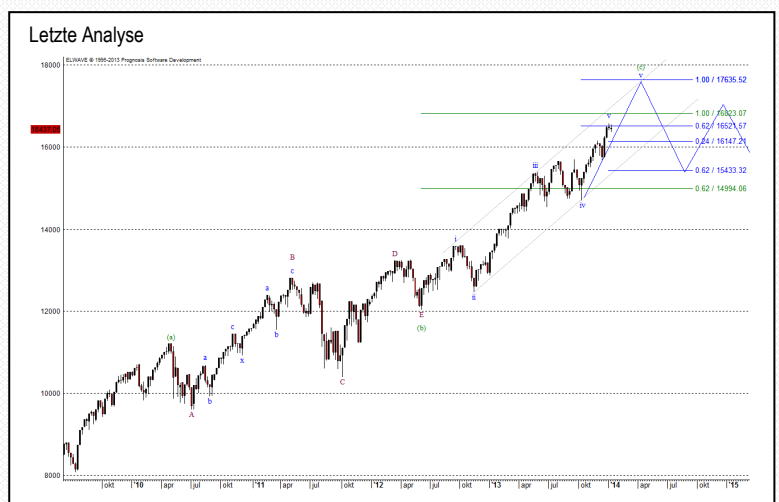
### Ausblick:

Aktuell hat der Dow Jones am **0.62** Retracement bei **16.521** Punkten angeschlagen. Diese Linie befindet sich nur knapp unterhalb des **1.00** Retracement bei **16.823** Punkten, einer extrem aussagekräftigen Markierung. Der Sprung darüber ist im ersten Anlauf nicht zu erwarten, wenngleich die mögliche Korrektur nur über geringes Potential verfügen wird. Mittelfristig erwarte ich, daß der Index bis **17.635** Zähler steigt und erst nach Erreichen dieses Bereiches auf größeren Widerstand trifft.

So ganz ungefährlich ist der Weg nicht, denn schon allein der Bruch des **0.62** Retracement würde die Rallye für sehr lange Zeit unterbrechen, wenn nicht gar ihr Ende herbeiführen. Hierbei ist dem kleinen **0.24** Retracement besondere Beachtung schenken, denn dessen Unterschreiten ist ein erstes ernstes Vorzeichen. Erwähnen möchte ich, daß sich der Index in der finalen Phase der seit '09 laufenden Bewegung befindet und deren Mindestanforderungen bereits erfüllt hat. Ein Umschlagen der Wetterlage wäre demnach jederzeit möglich.

### Empfehlung:

die Absicherung von kürzeren Positionen sollte auf dem **0.62er** Retracement bei **15.433** erfolgen. Langlaufende sind von dieser Empfehlung ausgeschlossen. Hierfür gehe ich in meiner Langzeitanalyse näher ein. Den Aufbau neuer Positionen würde ich derzeit nicht empfehlen.



## EURO/USD – WKN 965 275

Der Euro hat sich auf dem **0.62** Retracement festgesetzt, daran konnte auch der kleine Ausbruchversuch nichts ändern. Kurzfristig bleibt die Gemeinschaftswährung angeschlagen, daher sollten weitere Verluste nicht überraschen.

### Ausblick:

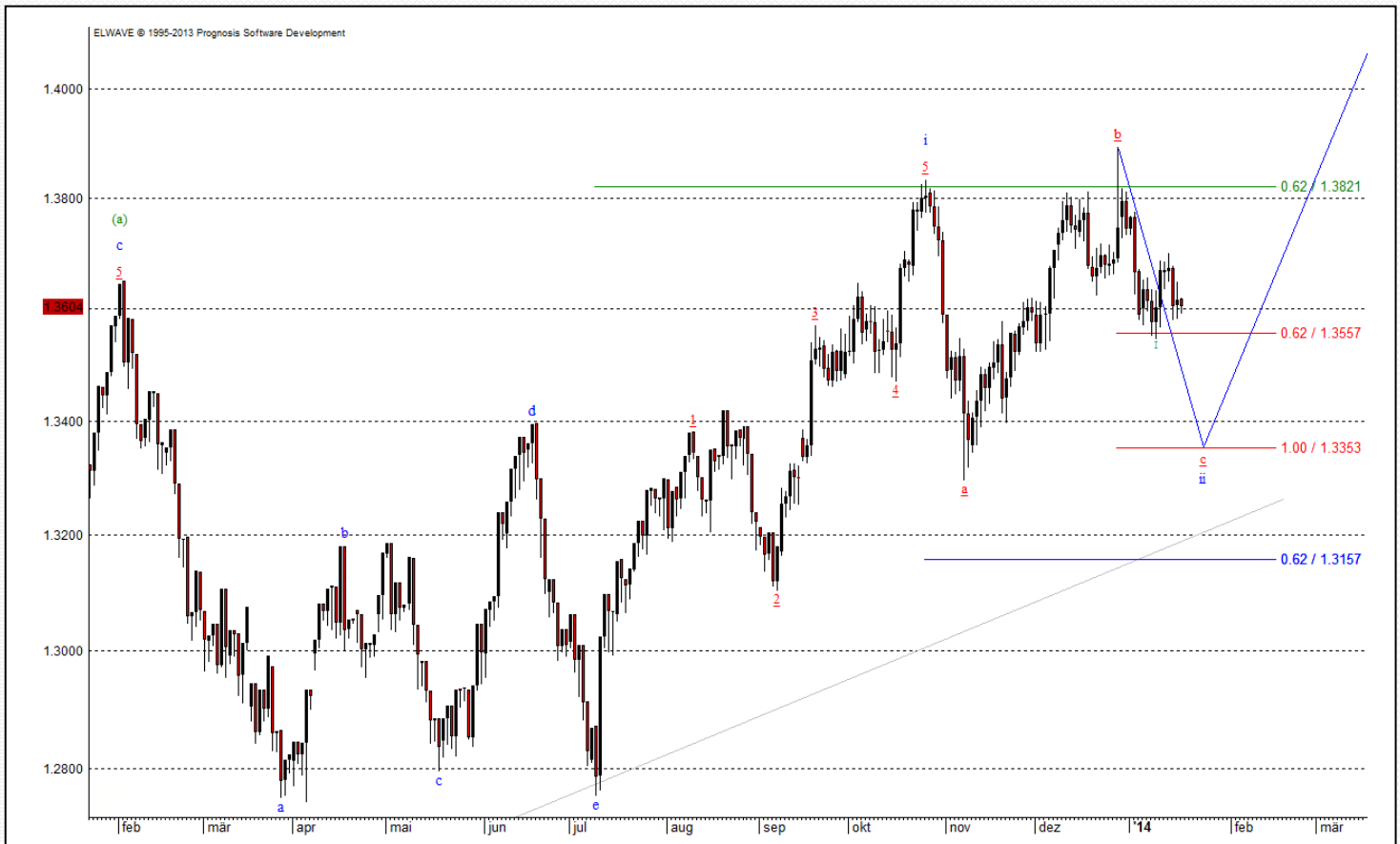
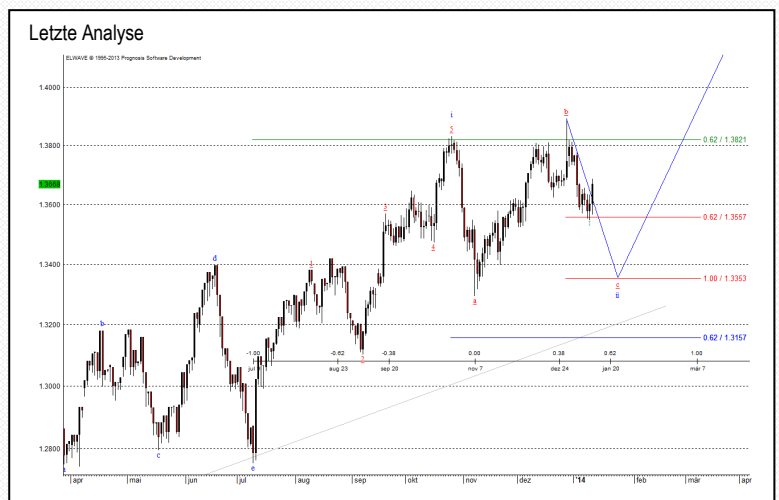
Gelingt es dem Euro nicht, sich über **1.3821 \$** abzusetzen, ist von der Fortführung der Korrektur bis **1.3353 \$** auszugehen. Ich halte diese Variante für sehr authentisch, wenngleich ich einen Versuch die erwähnte Linie zu brechen nicht ausschließen möchte. Sollte es zu einem Schlußkurs unterhalb von **1.3357 \$** kommen, wäre dieses Szenario bestätigt. In der Folge würde es zu einem recht starken Abverkauf kommen. Solange sich das Währungspaar zwischen den beiden 0.62 Retracement (**1.3821/1.3557 \$**) aufhält, bleibt die weitere Entwicklung weitestgehend offen.

Viel tiefer als bis 1.33 geht die Reise aller Voraussicht nach nicht, wenn doch würde das **0.62** Retracement die letzte Bastion im Kampf um den Aufwärtstrend verkörpern. Deren Bruch käme einer Bankrotterklärung gleich.

Das längerfristige Szenario ist von diesen Aussichten unberührt, bleibt daher weiterhin positiv mit Avancen bis tief in den 1.40er Bereich hinein.

### Empfehlung:

Solange sich der Euro zwischen **1.3821/1.3557 \$** aufhält, sollten sie die Füße still und das von mir aufgezeigte Szenario im Hinterkopf behalten. Long's sollten dennoch bei **1.3557 \$** abgesichert sein, um nicht eine böse Überraschung erleben zu müssen. Erst der Bruch dieser Unterstützungslinie kann als Shortsignal angesehen werden, wobei sich dieses Potential zunächst bei **1.3353 \$** erschöpft.



## GOLD – WKN 965 515

Gold konnte sich an den vergangenen Tagen weiter festigen, aus dem Schneider ist es jedoch noch nicht. Aber auf dem besten Weg dahin. Dennoch ist immer noch Vorsicht geboten im Umgang mit dem Schwerkheit, ein Rückschlag nicht völlig auszuschließen.

### Ausblick:

Gold liegt aktuell unmittelbar unterhalb des **0.38** Retracement bei **1.242 \$** und damit ca. 25 \$ von der ersten wichtigen Widerstandslinie entfernt. Aber erst ein Schlußkurs über **1.304 \$** würde das Zittern beenden und eine längere Aufwärtsphase in die Wege leiten. Dabei ist die **1.242er**-Linie ein erstes Anzeichen aufkommender Willensstärke. Gegenwärtig ist eine kleine Korrektur sehr wahrscheinlich. Deren Potential kann durchaus bis zum **0.76** Retracement bei **1.199 \$** reichen. Diese Entwicklung ist nicht weiter dramatisch, denn sie hat die Ausbildung von **(ii)** als Hintergrund.

Damit würde wieder die schon beinahe magische Marke von **1.180 \$** in den Zenit rücken. Deren Bruch, selbst als Bewegungstief, auf jeden Fall zu vermeiden ist. Die aktuelle Verfassung des Edelmetalls kann durchaus als stabil eingestuft werden. Stabil heißt nicht unumstößlich, ein Auge sollte ständig mit von der Partie sein. Auf längere Sicht hat Gold sehr gute Chancen seine Fan Gilde reich zu belohnen. Der obere Chart zeigt das von mir bevorzugte Szenario.

### Empfehlung:

Longpositionen, ganz gleich ihrer temporären Ausrichtung, sollten unbedingt bei **1.180 \$** abgesichert werden. Bricht diese Linie, wird's dunkel! Kürzere Positionen sind sehr gut auf dem **0.76** Retracement bei **1.199 \$** aufgehoben.

Den Aufbau neuer Long's empfehle ich Ihnen, je nach Anlagehorizont, erst oberhalb von **1.269 \$** bzw. **1.304 \$**.



## S&P 500 – WKN A0AET0

Der S&P 500 schließt gerade Bekanntschaft mit einem **1.00** Retracement oder besser ausgedrückt mit dessen Dickköpfigkeit. Unbezwingbar ist eine solche Linie natürlich nicht, aber für Turbulenzen ist sie allemal zu haben. Der S&P präsentiert sich erstaunlich robust und sollte sich so einfach nicht geschlagen geben.

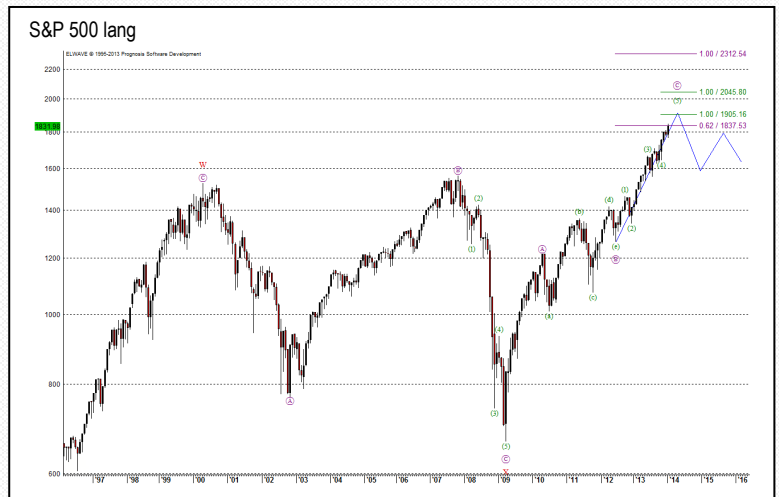
### Ausblick:

Der Ausbruchversuch sieht auf den ersten Blick nicht schlecht aus und könnte durchaus von Erfolg gekrönt sein. Jedenfalls ist der, wenn auch nur kleine, Schlußkurs oberhalb von **1.854** ein sehr positiv zu wertendes Zeichen. Jedoch ist ein Rückfall unter **1.836** nicht auszuschließen, wäre allerdings auch nicht weiter dramatisch, solange die untere Trendkanallinie (ca. 1.830) nicht verletzt wird. Im Großen und Ganzen präsentiert sich der Index stabil, sodaß ich ihm den im Chart eingezeichneten Verlauf ohne Weiteres vertraue.

Wie auch bei den anderen hier behandelten Indizes möchte ich auch für den S&P 500 darauf hinweisen, daß sich der Index in der finalen Phase einer sehr langen Aufwärtsbewegung befindet. Deren Potential kann durchaus noch einige Überraschungen bereithalten, aber zwingend ist dies nicht. Das bedeutet nicht das Ende aller Tage, aber sollte zur Vorsicht anhalten.

### Empfehlung:

Langfristige Positionen sollten auf der unteren Trendkanallinie des großen Trendkanals abgesichert werden. Für kürzerlaufende eignet sich hierfür das **1.62** Retracement oder für sehr kurze die untere Trendlinie des kleinen Kanals. Der Aufbau neuer Positionen ist erst deutlich oberhalb von **1.845** zu empfehlen. Wobei diese Positionen nur kurzfristigen Charakter in sich tragen sollten.



## NIKKEI 225 – WKN 969 244

Blickt man auf die beiden oberen Charts, könnte man meinen sie kommen aus unterschiedlichen Sphären. Schadenfreude sollte dabei nicht aufkommen, denn der Nikkei 225 zeigt uns, was alles möglich ist an den Finanzmärkten. Und auch die westlichen Märkte sind vor einer solchen Entwicklung nicht gefeit.

### Ausblick:

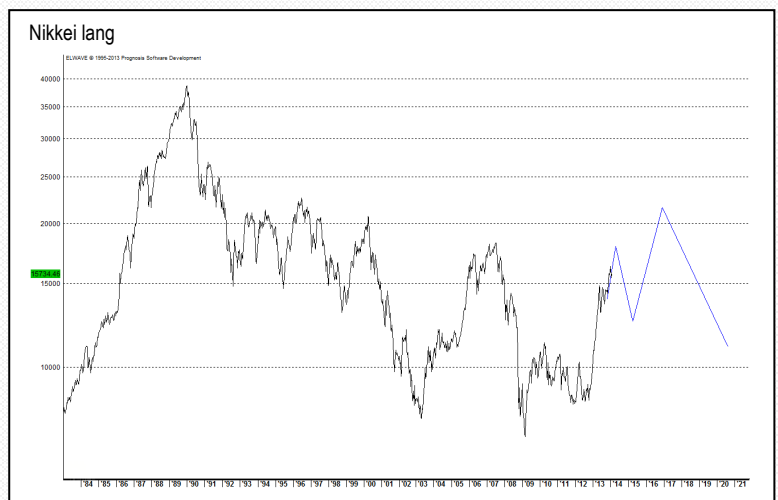
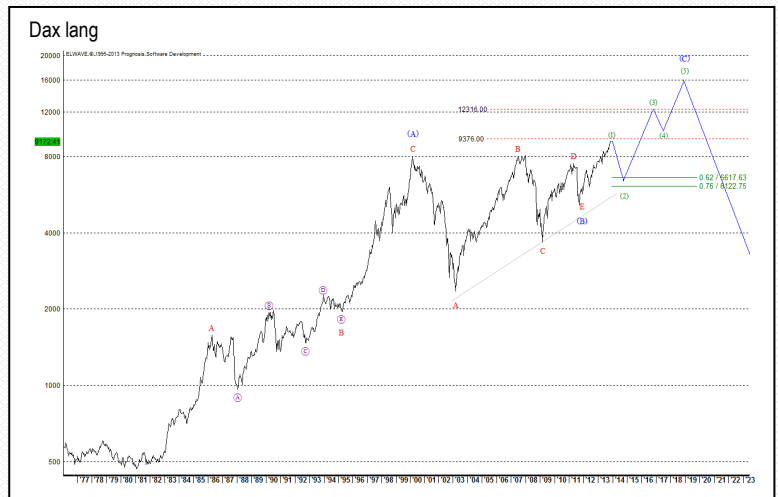
Seit '12 befindet sich der Nikkei in einer Rallye, welche ihm ca. 100 Prozent Kurssteigerung beschert hat. Aber genau diese Bewegung befindet sich in ihrer finalen Phase, sodaß das noch zur Verfügung stehende Potential relativ begrenzt ausfällt. Als idealtypisches Ziel stellt sich hierbei das **1.62 Retracement** bei **17.952** Zählern dar. Wenngleich es auch erhebliche Gefahren gibt, erwarte ich den Anstieg bis an diese Linie.

Mehr auch nicht, denn hier ist vorerst Schluß, sieht man von einem leichten Pendeln um diese Linie herum ab. Besondere Beachtung sollte das untergeordnete **0.62 Retracement** bei aktuell **14.740** erhalten, denn dessen Bruch beendet die Aufwärtsbewegung sofort und nachhaltig.

Die sich anschließende Bewegung wird dem japanischen Leitindex erhebliche Verluste beschern. Abverkäufe bis in den 12.000er Bereich hinein stellen hierbei nur eine erste Etappe dar. In einer späteren Ausgabe werde ich auf das Langzeitszenario näher eingehen.

### Empfehlung:

Bis mittelfristige Positionen sollten auf dem **0.62 Retracement** bei aktuell **14.740** abgesichert werden. Sehr Langfristige haben hier etwas mehr Spielraum, wobei auch mal Gewinne realisiert werden können. Deren Absicherung würde ich im Bereich des **0.50 Retr.** bei ca. **12.100** Punkten empfehlen.





## IMPRESSUM

### Autor:

Henrik Becker  
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

### Herausgeber und V.i.S.d.P.:

Henrik Becker  
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

### Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

### Steuer-Nummer:

237/205/06181

### UID-Nummer:

DE165186503

### Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

### Email:

[Henrik.Becker@elliottwavetrader.de](mailto:Henrik.Becker@elliottwavetrader.de)

### Internet:

[www.neo-wave.de](http://www.neo-wave.de)

### Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

## HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder Berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.